

„The Boss“ ist immer noch tonangebend

Mit bald 72 Jahren kehrt US-Rockstar Bruce Springsteen an den Broadway zurück.

New York – 236-mal spielte, sang und erzählte Bruce Springsteen 2017/18 im Herzen New Yorks über sein Leben, seine Familie, seine Freunde und die große Liebe zur Musik. 95 Millionen Euro Umsatz soll das stets ausverkaufte Bühnen-Selbstporträt im Walter Kerr Theatre verzeichnet haben.

Nun erlebt die Show „Springsteen on Broadway“ eine zweite Auflage. Sie markiert den Neustart des berühmten New Yorker Theaterviertels nach dem Corona-Aus – und kann als Nachweis der nimmermüden Quirligkeit eines bald 72-jäh-

rigen Musikers aus Leidenschaft dienen.

Er sei „thrilled“, also begeistert, dass man ihn gebeten habe, die Show als Teil der Broadway-Wiedereröffnung erneut zu präsentieren, schrieb der Musiker auf seiner Webseite. Diesmal findet die Solo-Performance ab Samstag, 26. Juni, im St. James Theatre statt, Erlöse gehen an karitative Organisationen.

Die New-York-Rückkehr reiht sich ein in zahlreiche Aktivitäten des wohl populärsten lebenden US-Rockmusikers nach seinem 70. Geburtstag im September

2019. Seitdem absolviert er von Millionen Fans liebevoll „The Boss“ genannte Singer-Songwriter ein beeindruckendes Arbeitspensum.

Erst vorige Woche veröffentlichte Springsteen ein aufwändiges Video, das ihn an der Seite der Stadionband *The Killers* präsentiert. Die Zusammenarbeit mit dem gut 30 Jahre jüngeren Brandon Flowers in dessen Song „Dustland“ zeigt den großen musikalischen Einfluss des Autors von Rockklassikern wie „Born to Run“ oder „Born in the U.S.A.“.

Seine Redegewandtheit bewies der 71-Jährige zuletzt unter anderem in einem Podcast mit Barack Obama („Renegades: Born in the USA“). Vom einstigen Chef des Weißen Hauses (2009–2017) ist der Spruch „Ich bin der Präsident, er ist der Boss“ überliefert – beide Männer sind seit Langem befreundet.

Und womöglich kommt bald auch wieder neue Musik heraus: „Ich habe Projekte, an denen ich gearbeitet habe und die entweder nächstes Jahr oder im Herbst veröffentlicht werden sollen“, sagte Bruce Springsteen laut Label-Newsletter. Die Fans wird es freuen. (dpa)



Bruce Springsteen und Ex-US-Präsident Barack Obama (rechts) verbindet eine lange Freundschaft. Foto: imago



Wenn Männer Farbe bekennen

Pink? Wilde Blumenmuster? Glitzerhose? Liebe Männer – modisch ist euch alles erlaubt, nur den nötigen Mut dafür müsst ihr an den Tag legen. Bei der Fashion Week in Mailand schickte das Modehaus Etro seine Models in so vielen Farben über den Laufsteg, dass einem fast schwindlig wurde. Auf der anderen Seite: Warum sollen nicht auch einmal Männer Farbe bekennen?

Fotos: imago

Meyer-Landrut entwirft Mode

Berlin – Musik trifft Mode: Sängerin Lena Meyer-Landrut (30) hat im brandenburgischen Zossen ihre erste Kollektion vorgestellt. Die rund 90 Teile ihres Labels „A lot less“ haben größtenteils Pastellfarben und Naturtöne. Sie seien für jeden Körpertyp (XS bis XXXL) gedacht und sollten sich gängigen Schönheitsidealen entgegenstellen, so Meyer-Landrut. Die Kollektion besteht laut Online-Shop „About You“ zu einem hohen Teil aus nachhaltigen Materialien wie Bio-Baumwolle oder Leinen. (dpa)



Lena Meyer-Landrut: Musikerin und seit kurzem auch noch Modeschöpferin. Foto: imago

Will Smith wird Autor

Los Angeles – Hollywood-Star Will Smith (52) will im November seine Memoiren veröffentlichen. „Mein allererstes Buch“, schrieb der Schauspieler am Samstag auf Instagram. Laut Mitteilung auf seiner Webseite verarbeitet Smith darin mit Hilfe eines Ko-Autoren seine Verwandlung vom „ängstlichen Kind“ zum Rap- und Hollywoodstar. „Will“ erzähle die Geschichte eines Menschen, der seine Gefühle in den Griff bekommen habe und anderen dabei helfen könne, es ihm nachzumachen. (dpa)

Der neue Kitzbüheler Gourmettempel „Berggericht“ öffnete endlich die Pforten



Mittendrin Publikumsliebbling und langjähriger „SOKO Kitz“-Darsteller Heinz Marecek und Frau Christine.



Reichlich Segen von oben für das neue Lokal erbat der Pfarrer von Kitzbühel, Michael Struzynski. Fotos: Angelo Lair



Sonnbergstuben-Wirtin Rosi Schipflinger und Moderatorenin Anja Viktoria Autenrieth (r.) gratulierten.



Auch den „Sportalm“-Gründern Herta und Wilhelm Ehrlich gefiel das edle, klare Ambiente des neuen Lokals.

Kulinarische Höhepunkte in alten Mauern garantiert

Kitzbühel – Aus dem pandemiebedingten Dornröschenschlaf erwacht ist auch Kitzbühel. So ist die Gamsstadt nun auch um ein neues Gourmetrestaurant reicher. „Berggericht“ nennt sich das Lokal im „Alten Finanzamt“, das der Münchner Investor Peter Löw (European Heritage Project) komplett sanierte, um

den alten Mauern so wieder neues Leben einzuhauchen.

„Uns geht es darum, Baudenkmäler für die Nachwelt zu erhalten und der Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen“, erklärte Löw. Dafür holte er sich Spitzenkoch Heinz Hanner ins Team.

„Das kulinarische Motto lautet ‚Zurück in die Zukunft

– Gerichte mit Geschichte‘ und dementsprechend wer-



den Speisen serviert, die sich an altbekannten Klassikern

aus der Haute Cuisine orientieren und modern interpretiert werden. Unser Ziel ist es, ein Sterne-Restaurant zu werden“, so Hanner, der sich freute, nach fünf Jahren wieder in die Spitzengastronomie zurückzukehren.

Musikalisch aufgepeppt wurde die Eröffnung von Sänger Gregor Glanz: „Ich freu-

mich sehr, hier dabei sein zu können, zumal Heinz und ich seit Langem gute Freunde sind“, verriet Glanz.

Auch bei den weiteren Eröffnungsgästen herrschte beste Laune: So traf man neben den langjährigen „SOKO Kitz“-Darstellern Heinz Marecek und Jakob Seeböck auch „Sonnbergstuben“-

Wirtin Rosi Schipflinger, die „Sportalm“-Gründer Herta und Wilhelm Ehrlich und auch den ehemaligen Herdmaestro Armin Leitgeb.

„Mich freut es ganz besonders, dass es neben dem Restaurant auch ein Spezialitätengeschäft geben wird und wir dort bestens zusammenarbeiten werden“, so Leitgeb.



Haucht dem alten Finanzamt in Kitzbühel neues Leben ein: der Münchner Investor Peter Löw und seine Frau Clara bei der Eröffnung des Lokals.



Freunde: Spitzenkoch Heinz Hanner mit Sänger Gregor Glanz (l.), der die Eröffnung musikalisch aufgepeppt, und Armin Leitgeb (AL Consulting).



Lisa Teufelberger und „SOKO Kitz“-Kommissar Jakob Seeböck ließen sich die Eröffnung des neuen Kitzbüheler Gourmettempels nicht entgehen.